

## Unsere Geschichte

### 1948

Unter der Leitung von Hans List schlossen sich mehrere Motorenexperten zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen und gründeten das Ingenieurbüro List (IBL). Ziel war die Entwicklung moderner Motoren, die auf den jeweils neuesten Erkenntnissen der Grundlagenforschung basieren und zugleich die wachsenden Wirtschaftlichkeitskriterien der Industrie berücksichtigen.

### 1949

Die ersten Dieselmotoren wurden bereits serienmäßig bei den Jenbacher Werken in Tirol und in der Andritzer Maschinenfabrik in Graz hergestellt.

### 1951

Das IBL wurde zur AVL („Anstalt für Verbrennungskraftmaschinen List“).

### 1952

Mit Mitteln aus dem Marshallplan entstand das zentrale Versuchsgelände in der Kleiststraße in Graz, wo noch heute die Konzernleitung und die Zentrale der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beheimatet sind.

### 1958

Entwicklung der ersten direkteinspritzenden Viertakt-Dieselmotoren für LKW, die mit Drallkanälen ausgestattet sind. Diese ersetzen die Zweitaktmotoren und Viertakt-Vorkammermotoren.

### 1960

Die AVL erweiterte ihr Geschäft um Motorenmesstechniksysteme.

### 1963

Die intensive Entwicklung des Dieselmotors führte zum Bau eines 18-Zylinder-Zweitakt-Dieselmotors mit einer Leistung von 2.250 PS. Die AVL begann mit der Herstellung von Motorprüfgeräten. In diese Zeit fällt auch der Beginn der Serienproduktion von Quarzdrucksensoren, gravimetrischen Kraftstoffverbrauchsmesseinrichtungen, Rauchgasmessgeräten und kompletten Motorindiziersystemen.

### 1969

Am AVL-Firmensitz wurde der erste vollautomatische digitale Prüfstand installiert.

### 1970

Die ersten vollautomatischen AVL Prüfstände kamen in den Handel.

#### **1974**

Entwicklung der Kapseltechnologie zur Schalldämmung von Motoren sowie die Entwicklung von DI-Dieselmotoren für Personenkraftwagen.

#### **1976**

Gründung der AVL Deutschland GmbH als reine Vertriebsgesellschaft. Vorstellung des ersten Prototyps eines leichten Dieselmotors (LD).

#### **1979**

Helmut List, Sohn des Firmengründers, der seit 1966 im Unternehmen arbeitete, übernahm den Vorsitz der Geschäftsführung.

#### **1982**

Einführung eines Verfahrens, das Echtzeiteinblicke in die Verbrennungsprozesse von Dieselmotoren ermöglicht.

#### **1985**

AVL nahm einen hochdynamischen Prüfstand in Betrieb, an dem erstmals ein realer Motor in einem virtuellen Fahrzeug getestet werden konnte.

#### **1986**

Beginn der Großserienproduktion des weltweit ersten von AVL entwickelten HSDI-Dieselmotors (High Speed Direct Engine), als Antriebssystem für Leichtnutzfahrzeuge in Großserie.

#### **1987**

AVL eröffnet den neuesten Geschäftsbereich: Advanced Simulation Technologies (Moderne Simulationstechnologien).

#### **1990**

Einführung der tomographischen Verbrennungsanalyse (TCA). Damit war es erstmals möglich, Verbrennungsphänomene an einem seriennahen Ottomotor optisch zu erfassen.

#### **1992**

AVL entwickelte gemeinsam mit einem Hersteller den Prüfstandsmonitor für einen Vollhybridantrieb. Dieses Universal-Hybrid-System (UHS) verband eine Verbrennungskraftmaschine und zwei Elektromotoren über ein Planetengetriebe.

#### **1993**

AVL lieferte als weltweit erstes Unternehmen spezielle Motorsport-Prüfstände, mit denen die dynamischen Anforderungen von Rennmotoren (wie zum Beispiel in der Formel 1 oder der Indy Serie) simuliert werden konnten.

**1998**

Prüfstandstechnologie der Zukunft: Zwei Welten wachsen zusammen – die numerische Simulation und die Prüfstandstechnik werden eins.

**2002**

Die Teststrecke in Gratkorn nahe Graz ging in Betrieb. Im selben Jahr erfolgte die Übernahme des Motorentestzentrums MTC AB in Schweden.

**2003**

AVL eröffnete die Helmut-List-Halle in Graz als Veranstaltungszentrum für bis zu 2400 Besucher. Ebenfalls 2003 wurde der deutsche Motorenentwickler Schrick übernommen und eingegliedert.

**2007**

Verstärkung der internationalen Expansion von AVL durch den Kauf von Le Moteur Moderne, einem französischen Anbieter von Dienstleistungen für Antriebssysteme.

**2008**

Die neue Tochtergesellschaft „AVL Software and Functions GmbH“ wird in Regensburg (Deutschland) gegründet.

**2010**

Eröffnung des Batterielabors im AVL Shanghai Tech Center in China.

**2014**

AVL erwirbt die Mehrheit an qpunkt, einem Spezialisten für Thermomanagement, Strömungsdynamik und Akustik.

**2015**

AVL eröffnet sein zweites Technikzentrum in China, das „AVL Tianjin Technical Center“.

**2016**

Bekanntgabe der Partnerschaft mit Greenlight Innovation Corp., einem weltweit führenden Anbieter von Prüf- und Fertigungsanlagen für wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen, Elektrolyseure, Batterien und Energiespeichersysteme.

**2017**

AVL und die TU Graz eröffneten gemeinsam das modernste Kompetenzzentrum weltweit für die Erforschung und Entwicklung neuartiger Getriebesysteme.

**2018**

Weitere Einrichtungen entstanden 2018 mit dem ADAS-Batterietestlabor in Graz. Im selben Jahr gründete AVL die AVL Fuel Cell Canada Inc. ("AVL FCC"), ein globales Kompetenzzentrum für Proton Exchange Membrane (PEM) Brennstoffzellenstacks mit Sitz in Vancouver, Kanada.

**2019**

AVL bietet der maritimen Wirtschaft ihr umfassendes Know-how in neuen Technologien an und eröffnet das erste AVL-Büro für diesen Geschäftsbereich in Hamburg.

**2021**

Mit dem Battery Innovation Center in Graz wurde ein Kompetenzzentrum für innovative Batteriekonzepte geschaffen, mit dem die AVL die Automobilindustrie bei ihrem Wandel zur Elektromobilität unterstützt.

**2022**

AVL eröffnet das neue Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Testzentrum in Graz, eines der größten und modernsten Testgelände für Brennstoffzellen und Elektrolyse-Systeme weltweit. Parallel dazu wurde das neue Mobilitäts- und Sensortestzentrum in Roding, Deutschland, eingerichtet, ein einzigartiges Indoor-Labor für die Verifizierung und Validierung von Sensoren für Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus hat AVL in Zalaegerszeg, Ungarn, eine einzigartige technische Einrichtung zur Erprobung konventioneller und zukünftiger Fahrzeuge errichtet. Sie ist direkt mit dem AVL ZalaZONE Testgelände verbunden und bietet eine Rundumlösung für die Erprobung von ADAS/AD-Systemen in einer realen Umgebung. Darüber hinaus eröffnete AVL ein neues Büro in San Sebastián, zusätzlich zu den drei bestehenden Niederlassungen in Spanien.